



BKP orientiert verstärkt auf technischen Fortschritt

Von Günter Krüger

Bis zu Beginn des XIII. Parteitag der Bulgarischen Kommunistischen Partei im April 1986 verbleiben nur noch wenige Monate. In den letzten Wochen berieten die Parteioorganisationen aller Ebenen in den Berichtswahlversammlungen über die Verwirklichung der Beschlüsse des XII. Parteitages der BKP, der Nationalen Konferenz der Partei im März 1984 über Fragen der Qualität und des Februarplenums 1985. Ein Schwerpunkt der Rechenschaftsberichte und der Diskussion war, wie seit dem XII. Parteitag die wissenschaftlich-technische Revolution gemeistert wird und Spitzenleistungen in Wissenschaft und Technik erreicht werden.

Als Gast der Zeitschrift „Partijen Shiwot“, Organ des ZK der BKP, konnte ich mich von den großen Anstrengungen der bulgarischen Kommunisten, von ihrer Einsatzbereitschaft und von ihrer schöpferischen Initiative überzeugen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen. Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der VR Bulgarien erfordert mehr als bisher die rasche und konsequente Umsetzung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik in die Praxis und ihre unmittelbare ökonomische Verwertung.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden für die Entwicklung der Hauptrichtungen von Wissenschaft und Technik 5 Nationalprogramme beschlossen und zu ihrer Realisierung ein Staatskomitee

für Wissenschaft und Technik geschaffen. Diese Programme sehen im einzelnen vor: zügige Automatisierung ausgewählter Betriebe und Produktionsanlagen mit Hilfe der Mikroelektronik und der Robotertechnik; Entwicklung und Einsatz der Optoelektronik und der Lasertechnik; weitere Elektrifizierung der Volkswirtschaft durch moderne Kraftwerke; Veredlung von Materialien und Rohstoffen; Entwicklung und Einsatz der Biotechnologie.

Für die Verwirklichung jedes dieser Programme wurden auf Beschluß des ZK der BKP Nationalräte geschaffen, die mit großen Rechten ausgestattet sind. Die Räte werden von Ministern bzw. deren Stellvertretern geleitet. Zu den Mitgliedern der Räte gehören anerkannte Wissenschaftler, Generaldirektoren großer Kombinate, Rektoren von Universitäten und Hochschulen.

Ähnlich wie auf zentraler Ebene, wurden auch in den Bezirken entsprechend den territorialen Bedingungen - durch Beschluß der Bezirkskomitees der BKP Gremien geschaffen mit dem Auftrag, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in Zusammenarbeit mit den örtlichen staatlichen Organen, den Betrieben, wissenschaftlichen Einrichtungen und gesellschaftlichen Organisationen im Territorium zu beschleunigen!*

Im Bezirk Vidin wurde vor etwa einem Jahr ein wissenschaftlich-technischer Rat gebildet. Vorsitzender dieses Rates ist der 1. Sekretär des Bezirkskomitees der

BKP, Mitglieder sind anerkannte Wissenschaftler, Fachleute aus den Betrieben und Mitarbeiter von Staatsorganen.

Der Rat hat 5 Sektionen, die im wesentlichen die gleichen Funktionen haben wie die 5 Nationalräte. Die Sektionen, die sich aus Spezialisten des jeweiligen Wissenschaftsgebietes zusammensetzen, arbeiten mit Ingenieuren, Konstrukteuren und Technologen der Betriebe des Territoriums eng zusammen.

In der Industrie und in der Landwirtschaft des Bezirkes trägt die einheitliche und straffe Leitung bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts mehr und mehr Früchte. So werden zum Beispiel im Chemischen Kombinat Vidin alle ablaufenden Prozesse bei der Herstellung von Polyamidseide automatisiert. Im Kombinat „Vida“, dem größten Produzenten von Herrenoberhemden in Bulgarien, wird durch den Einsatz programmgesteuerter Nähmaschinen die Arbeitsproduktivität erheblich gesteigert. Die Genossenschaftsbauern der LPG Bregowo züchten in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der Hochschule für Landwirtschaft ertragreichere Futterpflanzen. Das Neue bei der Aufstellung des Volkswirtschaftsplanes ist, daß das Staatliche Komitee für Planung und das Staatliche Komitee für Wissenschaft und Technik gemeinsam mit den Zweigministerien ein Programm für die wissenschaftlich-technische Entwicklung ausgearbeitet haben.